

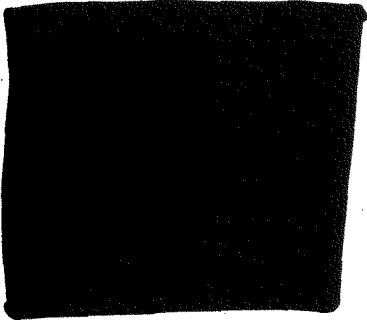
# PROTOKOLL

- Entwurf -

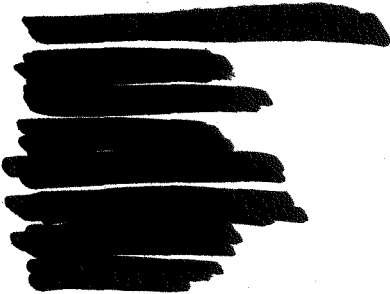
154. Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung  
Globale Umweltveränderungen

Berlin, 18.-19. Oktober 2007

## Teilnehmer



Vorsitzende  
Stellv. Vorsitzender  
Beirat  
Beirat  
Beirat  
Beirat  
Beirat  
Beirat  
Beirat

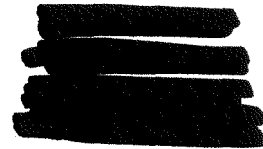


Generalsekretär  
Stellv. Generalsekretär  
Geschäftsstelle  
Geschäftsstelle  
Geschäftsstelle  
Geschäftsstelle  
Geschäftsstelle  
Referent

## Gäste



BMU AL KI  
BMU UAL N II  
BMU Referat N II 5  
BMU Abteilung KI



## TOP 1: REGULARIA

Die Vorsitzende [REDACTED] begrüßt den Beirat zur 154. Sitzung. Die Tagesordnung wird mit kleinen Ergänzungen angenommen. Das Protokoll der 153. Sitzung wird ohne Änderungen verabschiedet. [REDACTED] berichtet, dass nahezu alle Aktionspunkte aus der letzten Sitzung abgearbeitet wurden.

## TOP 2: MITTEILUNGEN

### Symposium „Global Sustainability – A Nobel Cause“

[REDACTED] berichtet vom Symposium „Global Sustainability – A Nobel Cause“. Ziel war es, auf höchstem Niveau einen Dialog zwischen Wissenschaft und Politik zu führen. Sowohl die Rede von Bundeskanzlerin *Merkel* als auch das verabschiedete Potsdam Memorandum enthalten viele vom WBGU erarbeitete Positionen ([www.nobel-cause.de](http://www.nobel-cause.de)). Über das Symposium wird [REDACTED] auch auf einem BMU-Side Event auf der COP-13 der UNFCCC berichten.

### COP-13 der UNFCCC

Der WBGU beschließt, zum Abschluss der COP-13 der UNFCCC wieder eine Presseerklärung herauszugeben.

### Bericht von der 15. EEAC Konferenz in Evora, Portugal

[REDACTED] und [REDACTED] berichten von ihrer Teilnahme am jährlichen Kongress und der Hauptversammlung der europäischen Nachhaltigkeitsräte (EEAC). Die Vorstellung des WBGU-Sicherheitsgutachtens ist dort auf großes Interesse gestoßen. Das nächste Treffen findet im 9.-11. Oktober 2008 in Bordeaux zum Thema „Europe in the longer view“ statt.

### Bericht über 2. Klimaforschungsgipfel

[REDACTED] und [REDACTED] berichten vom BMBF-Klimaforschungsgipfel am 16.10.2007 in Berlin. Der Beirat begrüßt die vorgestellten Initiativen zum Klimaschutz. Vor allem der Vorschlag, ein „Institute for Advanced Sustainability Studies“ als Beitrag der deutschen Forschung zu wichtigen Zukunftsthemen einzurichten, wird vom WBGU befürwortet.

## TOP 3: HAUPTGUTACHTEN "BIOENERGIE UND NACHHALTIGE LANDNUTZUNG" – GLIEDERUNG (IAP 154/01)

[REDACTED] stellt die neue Gliederung vor und erläutert offene Fragen. Nach einer Diskussion über inhaltliche Abgrenzungen, Definitionen und Zielrichtungen wird die Gliederung noch während der Sitzung modifiziert und die Nummerierung angepasst (IAP 155/01).

In Kap. 4.2 werden die Überschriften „Anbausysteme und Nutzungspfade“ und „entwicklungspolitische Dimension“ in „ökologische bzw. sozioökonomische Wirkungen“ umbenannt. Kap. 8 (Kap. 7.2 alt) „Nachhaltige Landnutzung“ wird um 8.1 „Exemplarisches Portfolio“ und 8.2 „Konzepte und Visionen“ ergänzt. Darin könnten

auch z.B. Modellregionen und Modellstädte angedacht werden. In Kap. 9 (Kap. 8 alt) „Instrumente“ wird der Punkt „Internationale Flächennutzungsvereinbarungen bzw. Nahrungsmittelvereinbarungen“ ergänzt.

Internationale Institutionen und Prozesse sollen daraufhin analysiert und beschrieben werden, inwiefern sie das Thema Bioenergie und Landnutzung berühren bzw. konkret behandeln. Eine Weiterentwicklung des Instrumentariums bzw. eine Zuordnung der Instrumente soll dann erfolgen.

Es wird beschlossen, in der nächsten Sitzung eine erste Diskussion über mögliche Handlungsempfehlungen zu führen. [REDACTED] schlägt vor, aktuelle Entwicklungen in der Mikrobiologie in Verbindung mit der Biomassenutzung zu recherchieren.

A 154/1	Behandlung des Themas Bioenergie durch internationale Institutionen und Prozesse prüfen und ein Papier erstellen.
Erledigung Termin	GS. [REDACTED] 07.11.07

A 154/2	Perspektivdiskussion zu Handlungsempfehlungen vorbereiten
Erledigung Termin	Alle Beiräte nächste Sitzung

A 154/3	Recherche zu Entwicklungen der Mikrobiologie im Zusammenhang mit Bioenergie
Erledigung Termin	[REDACTED] 07.11.07

#### TOP 4: HAUPTGUTACHTEN KAP. 5 „LEITPLANKEN“ (IAP 154/02)

[REDACTED] stellt die überarbeitete Version vor.

**Klimaschutzleitplanke:** [REDACTED] stellt die Leitplanken zum Klimaschutz und ihre möglichen Implikationen für das Gutachten vor. Es werden die 2°C-Leitplanke sowie die Versauerungsleitplanke aufgenommen.

**Biosphärenschutzleitplanke:** Bis auf die Anpassung einiger Formulierungen und Begriffsklärungen wird der Text akzeptiert.

**Leitplanke Wassermanagement:** Dem Vorschlag, für das Wassermanagement keine gesonderte Leitplanke abzuleiten, wird zugestimmt.

**Nahrungsmittelleitplanke:** [REDACTED] stellt die überarbeitete Leitplanke vor. Es geht darum, so viel Fläche zur Verfügung zu haben, dass eine ausreichende Kalorienverfügbarkeit gesichert ist. Das Verteilungsproblem und die Abhängigkeit des Flächenbedarfs von der Ernährungsweise und der Flächenproduktivität wird im Text erwähnt. Die Quantifizierung und Umsetzung in die Fläche erfolgt im Modell. Dort sollen mehrere Ernährungsszenarien betrachtet werden (z. B. hoher Fleischanteil, geringer Fleischanteil, gesunde Ernährung).

A 154/4	Anpassung der Leitplanken Klimaschutz und Biosphärenschutz
Erledigung	[REDACTED]
Termin	07.11.07

A 154/5	Anpassung der Leitplanke Ernährung
Erledigung	[REDACTED]
Termin	07.11.07

#### TOP 5: HAUPTGUTACHTEN: KAP. 6 „MODELLIERUNG“

[REDACTED] berichtet von einem Treffen der WBGU-Arbeitsgruppe "Modellierung" mit [REDACTED] (PIK). [REDACTED] erläutert das Modell des PIK. [REDACTED] wird eine Liste konkreter Modellsimulationen vorschlagen. Die AG wird auf dieser Grundlage Vorschläge für das weitere Vorgehen machen. Die Expertise könnte bis Ende Februar vorgelegt werden. Voraussetzung sind exakte Vorgaben des Beirats über Leitplanken und regionenspezifische Standards. Die AG wird entsprechende Vorschläge spezifizieren.

A 154/6	Expertise „Modellierung“ an [REDACTED] vergeben, Termin: Ende Februar
Erledigung	GS
Termin	sofort

A 154/7	Vorgaben/Standards für die Expertise spezifizieren
Erledigung	[REDACTED]
Termin	sofort

#### TOP 6: HAUPTGUTACHTEN: KAP. 9 (ALT 8) „INSTRUMENTE“

##### Nachhaltigkeitsstandards und -zertifizierung (IAP 154/03)

[REDACTED] führt in das IAP 154/03 ein. Es wird diskutiert, dass langfristig auch die Treibhausgasemission durch Bioenergie in einem globalen System mit vollständiger Erfassung der THG-Emissionen, Mengenbegrenzungen und Emissionshandel aufgehen können. In einem solchen globalen Regime sollten THG-Emissionen grundsätzlich dort angerechnet werden, wo sie entstehen. Aktuelle Standard- und Kennzeichnungssysteme haben daher im Bezug auf Treibhausgase den Charakter von Übergangssystemen. Dabei sollte die gesamte Kette der Biomassenutzung („Kaskadennutzung“) berücksichtigt werden, weil denkbar ist, dass eine Einzelnutzung negativ, die Kaskadennutzung aber insgesamt positiv bewertet werden kann. In diesem Zusammenhang ist möglicherweise die Behandlung von geernteten Holzprodukten in einem Folgeabkommen zum Kioto-Protokoll von Bedeutung.

[REDACTED] erläutert die vorgestellten Kriterien für Nachhaltigkeitsstandards. Die

ausgewählten Kriterien werden in operationalisierter Form in die Modellierung durch [REDACTED] eingehen. Zum Biodiversitätsschutz werden mehrere Standards vereinbart: (1) es darf kein Anbau in Schutzgebieten erfolgen; (2) Ökosysteme „von großem Naturschutzwert“ sollen ebenfalls ausgeschlossen bleiben. Zur Nutzung von Graslandökosystemen werden eine Recherche und darauf aufbauend im Modell Szenarienrechnungen durchgeführt.

Zur nächsten Sitzung sollen die im IAP 154/03 erarbeiteten Kriterien in Richtung operationalisierbarer Kriterien weiter ausgearbeitet werden. Dazu sollen bestehende Initiativen für die Zertifizierung/Kennzeichnung von Bioenergie (deutsche Verordnung, EU-Anregungen, private Initiativen wie FSC, runde Tische – z. B. RSPO) zusammengestellt und ausgewertet werden.

A 154/8	Recherche zu Graslandökosystemen
Erledigung	[REDACTED]
Termin	sofort

A 154/9	Zertifizierungsinitiativen zu Bioenergie zusammenstellen und auswerten sowie IAP 154/03 (Standards) weiter ausarbeiten
Erledigung	[REDACTED]
Termin	7.11.2007


#### **IAP 154/04 (Handelspolitik)**

Das IAP zur Handelspolitik (154/04) muss auch mit dem IAP zu Standards und Zertifizierung (IAP 154/03) abgeglichen werden. Es wird überlegt, ob Fragen zur WTO-Vereinbarkeit bei Standards und Zertifizierung einerseits und Handelspolitik im Allgemeinen andererseits in einem eigenen Textabschnitt im Gutachten betrachtet werden. In diesem Kontext sollte zusätzlich auch das Vorsorgeprinzip (z.B. im Zusammenhang mit dem SPS-Abkommen) eingegangen werden. Der allgemeine nichtvölkerrechtliche Teil des IAP 154/04 soll in einer späteren Bearbeitungsphase des Gutachtens wieder aufgegriffen werden. Auf der Novembersitzung soll die weitere Struktur des Kap. 9 (Instrumente) diskutiert werden.



#### **IAP 154/05 (Ausgleichszahlungen)**

[REDACTED] stellt das Papier vor, das gegenüber der Vorversion gestrafft und thematisch auf internationale Zahlungen fokussiert wurde. In der weiteren Bearbeitung sollen auch Subvention im Kontext von Landnutzungen thematisiert werden. Um das Papier weiter auf die Kernfragestellungen zu konzentrieren, bittet [REDACTED] um Hinweise aus dem Beirat. Beispielsweise ist zu prüfen, ob man die Nahrungsmittelproduktion oder Senken für Treibhausgase durch Kompensationszahlungen fördern könnte.

A 154/10	IAP 154/05 (Ausgleichszahlungen): "Subventionen" in den Text einfügen
----------	---



Erledigung Termin	 sofort
----------------------	---

#### **TOP 7: VORTRAG: NACHHALTIGE BIOMASSE – ANMERKUNGEN ZUM STAND DER DISKUSSION**

Auf Einladung des Beirats hält  vom Ökoinstitut e.V., Büro Darmstadt einen Vortrag über die Potentiale der Bioenergienutzung. Nach einer anregenden Diskussion dankt die Vorsitzende  für seinen ausgezeichneten Vortrag. Der Powerpointvortrag ist in der Geschäftsstelle erhältlich.

#### **TOP 8: HAUPTGUTACHTEN: KAP. 4 „BIOENERGIENUTZUNG“**

##### **IAP 154/06 (Ökobilanzierung)**

 führt in das Papier ein. Es zeigt sich, dass über Kap. 4 noch eine intensive Diskussion geführt werden muss. Ziel sollte sein, eine übersichtliche Zahl von Konversionspfaden (unter Berücksichtigung von energetischer Wertigkeit, Kaskadennutzung: etwa Koppelprodukte bei Vergärung/Vergasung) und Ökobilanzen (auch CO<sub>2</sub>-Vermeidungskosten) auszuwählen. Ideal wäre es, 5–10 Pfade auszuwählen, die man entsprechend bewerten könnte. Da in den meisten Ökobilanzen der Erhalt von Biodiversität nicht enthalten ist, wäre zu prüfen, wie diese angemessen berücksichtigt werden kann. Die Geschäftsstelle wird zur Klärung dieser Fragen ein Treffen auf Referentenebene einberufen, um einen Vorschlag für die Sitzung vorzubereiten. Parallel soll die Fragestellung für eine an  zu vergebende Expertise weiter ausgearbeitet werden

A 154/11	IAP 154/06 (Ökobilanzierung) weiter ausarbeiten
----------	---

Erledigung Termin	 7.11.2007
----------------------	---

A 154/12	Expertise zu Konversionspfaden vorbereiten
----------	--

Erledigung Termin	 fortlaufend
----------------------	--

#### **TOP 9: HAUPTGUTACHTEN: KAP. 8 (ALT 7) "NACHHALTIGE LANDNUTZUNG"**

Die Diskussion der Arbeitspapiere entfällt aus Zeitgründen. Der Beirat beschließt die Vergabe von mehreren Expertisen.

**Expertise zum Thema Bioenergie und globale Ernährungssituation bis 2020/2050**

Der Fragenkatalog wird mit einer kleinen Änderung bestätigt (IAP 154/07). Die Expertise wird an [REDACTED] vom International Food Policy Research Institut (IFPRI) in Washington vergeben.

A 154/13	Expertise IFPRI in Auftrag geben
----------	----------------------------------

Erledigung	GS
Termin	umgehend

**Expertise zum Thema Bioenergie und globale Ernährungssicherheit**

Es soll eine Expertise an [REDACTED] vom Copernicus Institute der Universität Utrecht vergeben werden. [REDACTED] und [REDACTED] werden bis zur nächsten Sitzung einen Fragenkatalog erarbeiten.

A 154/14	Expertise an [REDACTED] vorbereiten
----------	-------------------------------------

Erledigung	[REDACTED]
Termin	7.11.2007

**Expertise zu Ernährungsgewohnheiten**

Es soll die Vergabe einer Expertise zum Thema „Ernährungsgewohnheiten“ vorbereitet werden. Bei der Erstellung des Fragenkataloges sollen [REDACTED] vom PIK und [REDACTED] vom Öko-Institut konsultiert werden. [REDACTED] wird bis zur nächsten Sitzung in Abstimmung mit [REDACTED] und [REDACTED] das Befragungsergebnis sowie Vorschläge für Auftragnehmer vorlegen.

A 154/15	Expertise Ernährungsgewohnheiten vorbereiten
----------	--

Erledigung	[REDACTED]
Termin	7.11.2007

**TOP 10: SONSTIGES**

**Hauptgutachten „Sicherheitsrisiko Klimawandel“**

[REDACTED] berichtet über diverse Veranstaltungen, auf denen er das Sicherheitsgutachten vorgestellt hat. [REDACTED] und [REDACTED] werden vom 5. bis 12. März 2008 das Sicherheitsgutachten in Washington und New York bei mehreren Institutionen einem hochrangigen Publikum vorstellen.

[REDACTED] hat vorgeschlagen, für die englische Ausgabe des Gutachtens „Sicherheitsrisiko Klimawandel“ ein Vorwort des IPCC-Vorsitzenden [REDACTED] zu erbitten. Darüber hinaus schlägt [REDACTED] vor, sich beim Springer-Verlag über die Möglichkeit einer kostengünstigen Taschenbuchausgabe zu erkundigen, um die nach der Verleihung des Friedensnobelpreises an IPCC und [REDACTED] zu erwartende verstärkte

Nachfrage nach dem Gutachten zu bedienen.

berichtet über den Vorschlag des Earthscan-Verlags, den Titel aus Marketinggründen umzustellen. Der Beirat beschließt, den Serientitel „World in Transition“ zu streichen.

A 154/16 um Vorwort bitten

Erledigung  
Termin

GS,  
sofort

A 154/17 Springer-Verlag wegen Taschenbuchausgabe anfragen

Erledigung  
Termin

sofort

#### Termine der Sitzungen im Jahr 2008

Die vorgelegte Terminliste für 2008 wird modifiziert und zur nächsten Sitzung verteilt. Alle Sitzungen finden in Berlin statt, bis auf die Juni-Sitzung (voraussichtlich Fribourg) und die Juli-Sitzung (voraussichtlich Bonn, mit IMA-Sitzung). Der Tagungsort der Intensivwoche soll auf der kommenden Sitzung besprochen werden.

A 154/18 Sitzungskalender überarbeiten und Intensivwoche auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung setzen

Erledigung  
Termin

GS  
7.11.2007

#### TOP 11: GESPRÄCH MIT VERTRETEREN DES BMU ÜBER BIOENERGIE

Die Vorsitzende begrüßt den Leiter der Abteilung „Klimaschutz, Umwelt und Energie, Erneuerbare Energien, Internationale Zusammenarbeit“, KI),  
(Leiter der Unterabteilung „Nachhaltige Naturnutzung“, N II),  
Leiter Referat Umweltangelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft, N II 5) und  
(Abteilung KI).

erläutert die Grobstruktur des neuen Gutachtens mit dem Arbeitstitel „Bioenergie und Landnutzung“ sowie die zentralen Fragestellungen. ergänzen berichtet über die Diskussion im BMU zum Thema Biokraftstoffe. Er schließt sich ein anregender und interessanter Meinungsaustausch an, der von technischen Fragen bis zu der Regelung in internationalen Verhandlungsprozessen reicht.

dankt den Gästen des WBGU für ihr Kommen und die anregende Diskussion.

#### Schlussfolgerungen

Es wird angeregt, bei Bedarf entsprechende Dialoge auch mit anderen zuständigen Bundesministerien zu führen. Die EU-Aktivitäten im Bereich Bioenergie sowie die verschiedenen Zertifizierungsinitiativen sollen genauer beobachtet werden.



Über ein mögliches Politikpapier wird zu einem späteren Zeitpunkt, abhängig vom Stand der Arbeit am Hauptgutachten und vorhandener Ressourcen, entschieden. Thema könnten Nachhaltigkeitskriterien für den Anbau von Biomasse sein. [REDACTED] wird die relevanten CBD-Prozesse weiter beobachten.

## **TOP 12: NÄCHSTE SITZUNG**

Alle Papiere zur Junisitzung sollen bis **Mittwoch, den 7. November 2007** (abends) in der Geschäftsstelle eingetroffen sein.

Die 155. Sitzung findet vom **15.–16. November 2007** in der WBGU-Geschäftsstelle in Berlin statt.

### **Geschäftsstelle WBGU**

Reichpietschufer 60–62, Raum 00.40

**Beginn: Donnerstag, 15. November 2007, 10:00 Uhr**

**Ende: Freitag, 16. November 2007, 13:00 Uhr**

Als Hotel wurde gebucht:

Hotel MARITIM  
Stauffenbergstraße 26  
10175 Berlin  
Telefon +49 (0) 30 2065-0  
Telefax +49 (0) 30 2065-1000  
info.ber@maritim.de

Wir bitten nachdrücklich, bei plötzlicher Verhinderung die von der Geschäftsstelle vorgenommene Reservierung selbst zu stornieren!

[REDACTED]  
24.10.2007

[REDACTED]